

Medienmitteilung

Im Dezember 2025

Daniela Schwegler, Kommunikationsverantwortliche Pflege Eulachtal
Tel. 055 525 45 57, 079 297 15 40, daniela.schwegler@eulachtal.ch

Pflege Eulachtal kauft Coop-Liegenschaft in Elsau

Mit dem Kauf der benachbarten Coop-Liegenschaft in Elsau stärkt die Pflege Eulachtal ihre langfristige Versorgungssicherheit in der Region. Die Stiftung schafft damit die Grundlage, Pflege- und Betreuungsangebote vorausschauend weiterzuentwickeln – transparent, bedarfsgerecht und im Dialog mit Gemeinde und Bevölkerung.

Die Gemeinnützige Stiftung Eulachtal (GSE) betreibt unter der Dachmarke Pflege Eulachtal sechs stationäre Pflegewohngruppen und drei Spitex-Zentren in der Region Eulachtal. Ein wichtiger Standort ist das Zentrum Sonne in Rätterschen, Gemeinde Elsau. Als polygeriatrische Pflegewohngruppe bietet es Menschen mit mehreren altersbedingten Erkrankungen ein Zuhause. Derzeit leben dort 14 pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner in einem geschützten und familiären Umfeld.

Nun übernimmt die Stiftung per sofort die Coop-Liegenschaft auf dem benachbarten Grundstück Stationsstrasse 2a in Elsau, die direkt an das bestehende Zentrum Sonne angrenzt. Die bisherige Liegenschaftsbesitzerin war die azemos property ag mit Sitz in Wil. Der Mietvertrag mit Coop bleibt unverändert bestehen.

Langfristige Sicherung des Standorts Elsau

«Mit diesem Kauf sichern wir den Standort Elsau langfristig und schaffen die Grundlage, Angebote rund um Pflege und Betreuung vorausschauend weiterzuentwickeln», sagt Adrian Loher, Stiftungsratspräsident der Gemeinnützigen Stiftung Pflege Eulachtal. «Da die beiden Grundstücke aufgrund bestehender Dienstbarkeiten eng miteinander verbunden sind, können wir das Areal künftig aus einer Gesamtsicht und mit langfristiger Perspektive betrachten.»



Antwort auf steigende Nachfrage

Der Schritt erfolgt vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage nach Pflegeplätzen und ambulanten Leistungen. Der demografische Wandel führt dazu, dass immer mehr Menschen im Alter auf Unterstützung angewiesen sind. Mit dem Erwerb der Liegenschaft stellt sich Pflege Eulachtal frühzeitig auf diese Entwicklung ein und schafft Spielraum für künftige Lösungen.

Noch keine konkreten Pläne

Konkrete Nutzungs- oder Baupläne bestehen derzeit noch nicht. Im Jahr 2026 erarbeitet die Stiftung gemeinsam mit Fachleuten verschiedene Varianten für die Weiterentwicklung des Areals. Über nächste Schritte wird die Öffentlichkeit laufend informiert. Dabei setzt Pflege Eulachtal bewusst auf Transparenz: Sobald Varianten vorliegen, werden Gemeinde und Anwohnende aktiv einbezogen.

*Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Adrian Loher, Stiftungsratspräsident,
adrian.loher@eulachtal.ch,
Tel: 079 249 66 16*